

16. 11. 1916

**Reichsratsabgeordneter Dr. Wilhelm
Pollauf — gefallen.**

(Vom Kriegspressequartier genehmigt.)

Einem heute mittag aus Görz beim Präsidium des Abgeordnetenhauses eingelangten Telegramm zufolge ist Reichsratsabgeordneter Dr. Wilhelm Pollauf, der bekanntlich seit Kriegsbeginn als Oberleutnantauditor zuerst auf dem nördlichen und jetzt auf dem südwestlichen Kriegsschauplatz Kriegsdienst leistete, bei der vorgestrigen Beschießung der Stadt Görz seitens der Italiener einem Granatvolltreffer zum Opfer gefallen. Das Offizierskorps, das das Telegramm übermittelte, hat dem Präsidium des Abgeordnetenhauses sein Beileid ausgedrückt.

Dr. Wilhelm Pollauf, Advokaturkonzipient in Wien, wurde am 28. Mai 1876 in Innergeßfeld in Südböhmen geboren und war nach Vollendung seiner Studien zuerst im Staatsdienste tätig, den er aber später verließ, um Advokat zu werden. Doktor Pollauf widmete sich frühzeitig der öffentlichen politischen Tätigkeit und gründete die deutschsoziale Partei, als deren Vertreter er bei den Gemeinwahlen des Jahres 1911 vom Bezirk Wien, Währing II, in den Reichsrat entsendet wurde. Er wurde damals gegen den früheren Mandatsinhaber, den gewesenen christlichsozialen Abgeordneten Tomola gewählt. Abg. Pollauf war Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde Innergeßfeld.

Abg. Dr. Pollauf, der eine hervorragende Arbeitskraft war, gehörte im Abgeordnetenhaus unter andern dem Finanzausschuß, dem Sozialpolitischen Ausschuß, dem Steuerausschuß und dem Weinkulturausschuß an und ergriff sehr häufig in den Debatten des Hauses das Wort, wo er insbesondere für die Staatsangestellten in Anträgen, Interpellationen und Feststellungen eintrat.